

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 121 (2024)
Heft: 1

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHRICHTEN

Keine Bundesförderung für Rechtsberatung

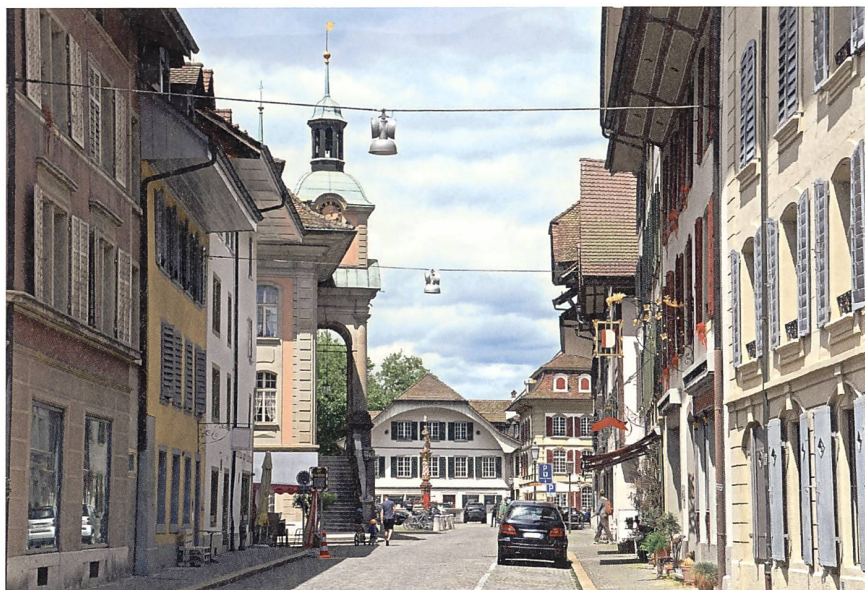
Die Förderung der Rechtsberatung in der Sozialhilfe mittels Anschubfinanzierung in den Kantonen wurde zwar vom Nationalrat gutgeheissen, vom Ständerat dann aber nicht mehr behandelt und somit abgeschrieben. Ziel wäre gewesen bestehende Rechtsberatungsstellen zu stärken und die Angebotslandschaft zu vergrössern. Auch ein Forschungsbericht war 2021 zu dem Schluss gekommen, dass allgemeine Beratungsstellen und Rechtsberatungsstellen einen relevanten Beitrag für die Prävention und Bekämpfung von Armut leisten könnten. Der Bund selbst hatte es abgelehnt, «in der Sozialhilfe materiell tätig zu werden». [red.]

Fachkräftestudie im Sozialbereich

Der Dachverband für die Berufsbildung im Sozialbereich (Savoiresocial) und die Konferenz der Fachhochschulen für Soziale Arbeit (Sassa) haben 2024 gemeinsam eine Fachkräftestudie für den gesamten Sozialbereich in Auftrag gegeben. Kern der Studie ist eine Online-Befragung bei Arbeitgebenden in den Arbeitsfeldern der sozialen Berufe. Sie findet April–Mai 2024 statt. Die Befragung soll Erkenntnisse liefern, in welchem Umfang die Berufe in den einzelnen Arbeitsfeldern anzutreffen sind und ob die Ausbildungen den Bedürfnissen der Praxis gerecht werden. Zudem sollen Informationen zur Rekrutierung, Fluktuation und künftigen Entwicklung in den Arbeitsfeldern gewonnen werden. Die Studie soll ein umfassendes Bild der Fachkräftesituation im Sozialbereich liefern. Die Resultate werden bis Ende 2024 erwartet. [red.]

Weniger Sozialausgaben

Die Ausgaben für Sozialleistungen beliefen sich 2022 in der Schweiz auf 207,8 Mrd Franken, was gegenüber 2021 einem realen Rückgang um 4,2 Mrd Franken (–2,0%) entspricht. Auch in den meisten anderen europäischen Ländern waren die Sozialausgaben rückläufig (Median: –3,5%). Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie hatten sie 2020 einen historischen Höchststand erreicht. Die nun beobachtete Abnahme lässt sich weitgehend mit der wirtschaftlichen Erholung nach der Pandemie und der Teuerung infolge des Ukraine-Kriegs erklären. [red.]



Zielvereinbarungen, Auflagen und Sanktionen in der Sozialhilfe lautet das Thema der MV 2024 in der Stadt Zofingen. FOTO: SHUTTERSTOCK

SKOS-Mitgliederversammlung: 6. Juni in Zofingen

Die diesjährige Versammlung setzt sich mit dem Thema Sanktionen in der Sozialhilfe auseinander. Mehrere Studien belegen, dass diese in der Sozialhilfe nur selten helfen, gesetzte Ziele zu erreichen. Einige Sozialdienste haben daher bereits einen Paradigmenwechsel vorgenommen. Sie setzen bei der Beratung von unterstützten Personen den Schwerpunkt auf Kooperation und Ermutigung. Gemeinsam und auf Augenhöhe mit Klienten klare und realistische Ziele zu vereinbaren – dieser Schritt soll Auflagen wo immer möglich vorgelagert werden. Die Motivation spielt dabei eine grosse Rolle. Wie kann der konsensuale Beratungsprozess verbessert werden? Welche innovativen Ansätze gibt es? Welche Mitwirkungsrechte

und -pflichten haben die Sozialdienste und die Leistungsempfangenden? Diese Fragen werden aus wissenschaftlicher, praktischer und rechtlicher Sicht erörtert.

Im statutarischen Teil steht dieses Jahr die Gesamterneuerung des SKOS-Vorstands an. Vertreten sind darin alle Kantone aber auch regionale und kantonale Sozialdienste. Neu stellen sich Olivier Ferrari, Leiter Direktion Soziales der Stadt Lausanne, und Nadine Imhof, Abteilungsleiterin Soziales Regionaler Sozialdienst Untere Emme, zur Wahl.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung besteht die Möglichkeit, die Altstadt von Zofingen im Rahmen einer Führung zu erkunden. [red.]

Entwicklung der Ausgaben für Sozialhilfe

Die Sozialhilfe ist in der Schweiz unterschiedlich geregelt, was Zuständigkeit und Organisation betrifft. Insbesondere in den Kantonen, in denen die Kommunen die wirtschaftliche Sozialhilfe (also die materielle Grundsicherung) via Gemeindesteuern selbst tragen müssen, führen diese Ausgabenpositionen in den Gemeindebudgets regelmässig zu öffentlichen Diskussionen. Das im Januar überarbeitete SKOS-Grundlagenpapier «Entwicklung der Ausgaben»

bündelt Fakten, um den sachbezogenen Diskurs zu unterstützen. Es zeigt auf, wie sich die Ausgaben der wirtschaftlichen Sozialhilfe in den letzten Jahren entwickelt haben, denn die absoluten Aufwendungen für die Sozialhilfe sind seit 2019. Es werden Einflussfaktoren auf die Ausgabenentwicklung beschrieben wie auch sozialpolitische Handlungsempfehlungen abgegeben. [red.]

www.skos.ch/publikationen